



© Florian Holzherr

## Elin EBG Motoren GmbH

Elin-Motoren-Straße 1  
8160 Preding, Österreich

ARCHITEKTUR

**Architektur Consult**  
**Peter Zinganel**

BAUHERRSCHAFT

**Elin EBG Motoren GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**VATTER & Partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Rudolf & Vier Partner**

FERTIGSTELLUNG

**2009**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**05. Mai 2010**

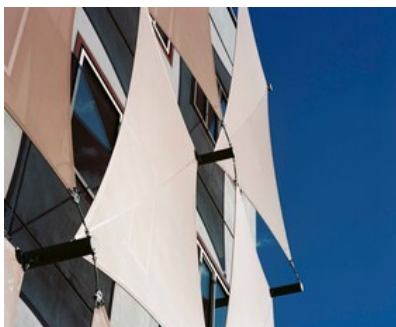


Durch Lage und Form des Grundstücks und die Vorgaben der Produktionslogistik wurde eine L-förmige Bebauung entwickelt. Die 240 Meter lange, vierschiffige Produktionshalle erstreckt sich über die gesamte Grundstückslänge. Im Osten findet die Halle mit der überdachten Zufahrt für Eisenbahn- und LKW- Zulieferung Ihren Abschluss. Westlich wird das Grundstück von der Bundesstraße begrenzt, über die die Zufahrt erfolgt. An dieser Straße liegt der „Kopf“ der Anlage, das dreigeschossige Bürogebäude.

Die Erschließung ist entlang einer Achse organisiert, die längs durch das Bürogebäude gelegt wurde. Vom Besucherparkplatz kommend, betritt man es durch den Haupteingang, welcher in das 5 Meter hohe Foyer mit Empfang und Bar führt. Daran angelagert befinden sich die Kantine, Besprechungsräume, mit direktem Zugang auf eine Terrasse am Wasser, und das Stiegenhaus. Durch den Nebeneingang gelangen die Mitarbeiter hier in die oberen Geschosse der Büros oder, der Achse folgend, vorbei an den Umkleiden in den Produktionsbereich.

Die Bürogeschosse sind als Großraumbüros mit Kommunikationszonen, mit einzelnen abgeschlossenen Führungskräftebüros und Besprechungszimmern konzipiert. Das Atrium (mit Baumbewuchs) und Lufträume, die sich über die gesamte Gebäudehöhe ausdehnen, sorgen einerseits für ein offenes Raumgefüge, schaffen andererseits ein gewisses Maß an Distanz im Büro. Die Segel der straßenseitigen Süd- und Westfassade sorgen für die haustechnisch notwendige Beschattung. An der Schnittstelle zwischen Werkshalle und Büro bieten Fenster in allen Geschossen, Einblicke in die Produktion.

Der Querschnitt der Halle wird durch die Vorgabe, dass die Arbeiten in der Produktion möglichst natürlich belichtet werden müssen, bestimmt. Ein durchlaufendes Lichtband bildet den oberen Abschluss der beiden langen Hallenfassaden. Durch Absenken der



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr

beiden mittleren Schiffe kann über zwei weitere Lichtbänder Tageslicht ins Innere dringen, das zusätzlich über Lichtkuppeln am Hallendach belichtet wird. Außerdem sorgt eine tageslichtabhängige Kunstlichtsteuerung für einen energieoptimierten Betrieb. Das Fensterband im unteren Bereich ermöglicht den Blick nach außen. Im nördlichen Hallenschiff sind ein Hochregallager und zwei weitere Bürobereiche eingeschoben.

Das statische Konzept der Halle wurde aus der Notwendigkeit entwickelt, dass Kräne mit bis zu 80t Nutzlast alle Hallenschiffe, über die räumlichen Einbauten hinweg, durchfahren müssen. Die statischen und dynamischen Kräfte der Kranlasten werden über eingespannte Stahlbetonstützen in die Köcherfundamente abgeleitet.

Farblich wird das Innere durch die beiden Firmenfarben Orange und Blau bestimmt. Neben diesen Farben der Maschinen und Kräne, durchbricht die helle Holzleimbinderkonstruktion des Daches das Erscheinungsbild. Die Gestaltung der Außenanlagen konzentriert sich auf den Eingangsbereich und den Bereich zwischen Kantine und Straße, wo sich der größere Retentionsteich befindet. Mitarbeiterparkplätze, LKW-Aufstellflächen, die Werksumfahrt und Schutzdächer belegen die Restflächen des Grundstücks, welches durch den gesamten Werksneubau maximal genutzt ist.

(Text: Architektur Consult)

#### DATENBLATT

Architektur: Architektur Consult, Peter Zinganel

Mitarbeit Architektur: Burkhard Schelischansky, Martin Pilz, Andreas Roschitz, Peter Goetz, Bernhard Pözl, Barbara Heier, Claudiu Silvestru

Bauherrschaft: Elin EBG Motoren GmbH

Mitarbeit Bauherrschaft: DI Dominik Brunner

Tragwerksplanung: VATTER & Partner

Mitarbeit Tragwerksplanung: DI Dr. Wolfgang Leitner

DI Ali Mohieddin

örtliche Bauaufsicht: Rudolf & Vier Partner

Haustechnik: Die Haustechniker (Werner Kurz, Günther Rucker)

Fotografie: Florian Holzherr, Jorj Konstantinov

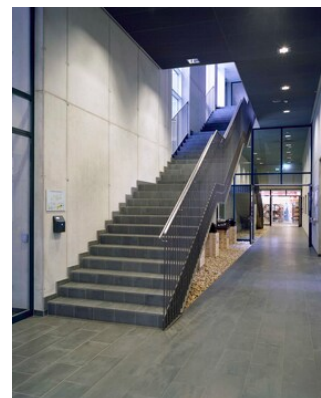
Elektro, HKLS: Die Haustechniker, 8380 Jennersdorf



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr

## Elin EBG Motoren GmbH

Brandschutzplaner: Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH, 8010 Graz  
 Eisenbahn: Rinderer&Partner Ziviltechniker KEG, 8010 Graz  
 Bodenmechanik: ZT Prodingner, 8010 Graz  
 Straßenplanung: Ingenieurbüro Rauer, 8283 Bad Blumau  
 Entwässerungskonzept: Geologie und Grundwasser GmbH, 8055 Graz

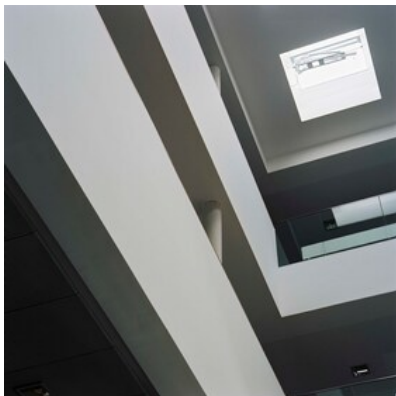
Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 2007  
 Planung: 2007 - 2009  
 Ausführung: 2008 - 2009  
 Eröffnung: 2009

Grundstücksfläche: 49.955 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 21.367 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 20.876 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 16.434 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 193.671 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 22,0 Mio EUR

## AUSZEICHNUNGEN

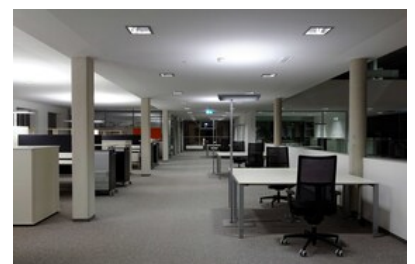
Architekturpreis des Landes Steiermark 2010, Nominierung



© Florian Holzherr



© Jorj Konstantinov



© Jorj Konstantinov

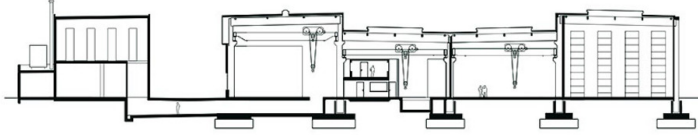


© Jorj Konstantinov



© Florian Holzherr

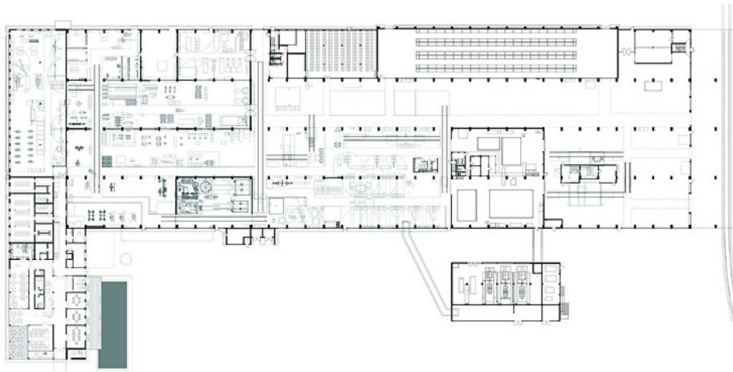
Elin EBG Motoren GmbH



Querschnitt Hallen



Grundriss OG1



Grundriss EG



Längsschnitt Büros